

## Beratung als Begegnung

In manchen Bundesländern arbeitet die psychosoziale Kammerinitiative "Lebensqualität Bauernhof" mit Partnerorganisationen zusammen. So zum Beispiel in Vorarlberg mit dem Institut für Sozialdienste (IfS).



In Krisensituationen wird das bäuerliche Sorgentelefon gerne als erste Anlaufstelle frequentiert. Denn wenn man in verzwickten Situationen wieder einen klaren Kopf braucht und Lösungsstrategien sucht, hilft ein Gespräch mit psychosozialen Beratern oder Beraterinnen oft enorm weiter. Wählt man 0810 676 810, kann es sein, dass Klaus Dünser – wenn er gerade Dienst bei dem österreichweit erreichbaren Sorgentelefon hat – den

Hörer abnimmt. Der Diplomsozialarbeiter (DSA) arbeitet seit 17 Jahren beim Vorarlberger Institut für Sozialdienste (IfS). Und weil "das Ländle" bereits seit den 70er-Jahren ein dichtes Netz an Beratungsstellen hat, nützt die Kammerinitiative "Lebensqualität Bauernhof" die dort vorhandene Struktur und arbeitet mit dem IfS zusammen, für das telefonische wie auch das persönliche Beratungsangebot vor Ort.

### Schönster Beruf der Welt

"Ich möchte den Leuten vermitteln, dass es sich lohnt, geplante Schritte zu machen und nicht zu verzweifeln", sagt der Leiter der Beratungsstelle Feldkirch. Die Begegnung mit Menschen sieht er als das große Privileg seines Berufs. "Ich habe jeden Tag mit Mitmenschen zu tun, die zwar ihre Probleme haben, im Grunde genommen aber einfach nette Leute sind", stellt der 58-Jährige fest. Nach 35 Jahren ist die Sozialarbeit für ihn immer noch der schönste Beruf der Welt. "Erstens kann man etwas bewirken und zweitens bekommt man unheimlich viel Vertrauen geschenkt."

Das Berufsbild des Fürsorgers wandelte sich in den 70er-Jahren zu dem des Sozialarbeiters und das zuvor eher verwaltungsorientierte Aufgabengebiet erweiterte sich in Richtung Beratung und Betreuung. Das sprach Dünser damals an. "Es ist eine sehr generalistische Ausbildung", erklärt der Vorarlberger. "Man lernt von allem ein bisschen: Recht, Sozialmedizin, Psychologie, Therapie und vieles mehr. Dieses Allroundertum kennzeichnet auch den Berufsalltag." Die Akademie für Sozialarbeit schloss er als DSA ab. Inzwischen erwirbt man sich die Berufsqualifikation allerdings in einem Bachelor-Studiengang an einer Fachhochschule. An diesen kann man ein Masterstudium anhängen.

### Neuorientierung

Der Sozialarbeiter ist ein erfahrener Gesprächspartner in Fragen der Lebensführung und Neuorientierung. "Es gibt ja nicht für alles eine Lösung, manchmal braucht es in erster Linie eine Reorganisation." Im Beratungsalltag finden sich alle Arten von Problemstellungen. Als einer von Dünser's Schwerpunkten hat sich das Thema Trennung, Scheidung und Obsorge herauskristallisiert. Eine kultivierte Scheidung und ein kooperativer Umgang der Expartner miteinander in Bezug auf die Kinder liegen ihm sehr am Herzen. "Eine gute Scheidung hält genauso lang wie eine gute Ehe", ist er überzeugt. "Nämlich ein Leben lang." Dazu gehört die Einsicht, dass die Trennung keine Familienauflösung ist, sondern eine Neuorganisation. "Erwachsene, die gemeinsame Kinder haben, bleiben über diese immer miteinander verbunden. Jeder Versuch, den Kontakt radikal zu beenden, belastet nur die Kinder." Dünser möchte seinen Klienten nahebringen, dass hier Fairness für alle Beteiligten mehr bringt als unbedingt einen Streit gewinnen zu wollen. "Eltern können z. B. einen Obsorgeplan machen und einander versprechen, sich in der Erziehung weiterhin zu unterstützen." Klaus Dünser's persönlicher Ausgleich zur tagtäglichen Konfrontation mit Problemen ist seine Lebensfreude. "Sich freuen an den kleinen Dingen im Alltag, Spaß haben, das gehört einfach dazu."

### Lebensberatung

Lebensqualität Bauernhof bzw. das Institut für Sozialdienste (IfS) beraten unter anderem bei:

- o Fragen zur Existenzsicherung, Sozialhilfe
- o Wohnungsproblemen
- o Schulden
- o Familien- und Generationskonflikten
- o Trennung, Scheidung
- o Obsorge, Besuchsrechtskonflikten
- o Arbeitslosigkeit
- o schwieriger Hofübergabe
- o krisenhaften Lebenssituationen

**Adressen:**

- Das bäuerliche Sorgentelefon – österreichweit zum Ortstarif, Tel. 0810/676810
- [Lebensqualität Bauernhof, Vorarlberg/Institut für Sozialdienste \(IfS\)](#), Tel. 05552/62303-20.

LINKS

[Lebensqualität Bauernhof](#)

[Institut für Sozialdienste \(IfS\)](#)

Autor:Uschi Sorz 09.07.2009

© 2008 by [www.lk-ooe.at](http://www.lk-ooe.at) | [office@lk-ooe.at](mailto:office@lk-ooe.at)

Landwirtschaftskammer Oberösterreich | 4021 Linz, Auf der Gugl 3 | +43 (050) 6902 - 0